



Jahresbericht 2010

Förderverein
für ein zukunftsfähiges Melsungen e.V.

Stiftung
kinder- und familienfreundliches Melsungen



Einleitung

Liebe Leserinnen und Leser,

mit unserem Jahresbericht 2010 möchten wir Ihnen Einblicke in unsere Projektarbeit geben.

Bei den einzelnen Fördermaßnahmen handelt es sich um eine Fortsetzung und Erweiterung unserer Themenschwerpunkte:

Sprache, Bildung, Musik, Bewegung, Gesundheit, Gewaltprävention, Jugend und Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Durch eine Vielzahl bedarfsorientierter Projekte ermöglichen wir allen Kindern, Jugendlichen und Familien in Melsungen und den Stadtteilen am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilzunehmen.

Beherrschung der Sprache ist die Voraussetzung von Bildung, ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Schullaufbahn. Dies gilt für Kinder mit Migra-

tionshintergrund und für deutsche Kinder mit Sprachdefiziten gleichermaßen. Aus diesem Grund fördern wir den Sprachunterricht in allen Kindergärten.

Die geförderten Bildungsangebote richten sich an alle Kinder, die Starken und die Schwachen, um ihre Neugier an den Zusammenhängen unseres Lebens wach zu halten. Durch die Hausaufgabenbetreuung helfen wir dort, wo individuelle Förderung dringend erforderlich ist.

Die altersgerechte Förderung und Betreuung in Krippen, Kindertagesstätten und Hortgruppen ist eine wesentliche Voraussetzung für einen erfolgreichen Lebensweg.

Allerdings kann gute frühe Bildung Defizite nur dann ausgleichen, wenn Eltern durch Beratung begleitet werden, wenn sie in das soziale und kulturelle Leben unserer Stadt eingebunden werden.

Dies passiert in Melsungen über den Sprachunterricht für Eltern in den Kindertagesstätten, über die Kulturdolmetscher, über die Teilnahme an Veranstaltungen wie dem Weltkindertag.

Eltern müssen die Sprache verstehen und sich verständigen können. Dadurch können sie erkennen, welchen Beitrag sie leisten müssen, damit ihre Kinder einen erfolgreichen Schulabschluss erreichen können.

Gute frühe Bildung hat nur dann Erfolg, wenn Eltern mitarbeiten.

Wir hoffen, dass Sie sich beim Lesen des Jahresberichts von der Begeisterung, die diese Projekte ausstrahlen, anstecken lassen und diese Arbeit auch im kommenden Jahr mittragen werden.



Meilensteine 2010

Januar

- Abgabetermin für die Förderanträge
- Jahresbericht erstellen

Februar

- Klausurtagung zur Vergabe der Fördermittel
- Kinderuni: „Die Natur ist bunt: Wozu gibt es Farben und wo kommen sie her?“

März

- Jahreshauptversammlung
- Teilnahme am Seminar „Stiftungskommunikation“ des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Berlin
- Kinderuni: „Sprechen: Wie geht das eigentlich?“ (mit Verlosung)

April

- Überarbeitung der Internetseite

Mai

- Melsunger Hafenfest, Teilnahme an der Bootsregatta
- Fertigstellung der Räume für die Hospizgruppe im Kinder- und Familienbüro

Juni

- Informations- und Aktionstag an der Gesamtschule Melsungen mit dem Projekt „BOB“, um Jugendlichen die Gefahren von Alkohol am Steuer zu verdeutlichen

Anerkennung: Ehrung von Sponsoren, Förderern und Spendern anlässlich der Jahreshauptversammlung in der Stadthalle.



„Wieso ist die Möhre so schön orange?“ erklärte die Kinderuni zum Thema „Die Natur ist bunt“ auf höchst anschauliche Weise.



Traditionsgemäß gut besucht – die Jahreshauptversammlung im März.



Juli

- Vorbereitung des Info-Flyers für die Haussammlung

August

- Ferienangebot für behinderte und nicht behinderte Kinder im Rahmen des „Melsunger Sommers“
- Mitveranstaltung des Melsunger Sommerfestes mit Flohmarkt im Schlosspark
- Stand auf dem Melsunger Weinfest

September

- Veranstaltung zum Weltkindertag
- Haussammlung

Oktober

- Der Förderverein und die Stiftung präsentieren ihre neue Website
- Haussammlung und Dankestreffen für die Sammler/innen
- Teenie-Nähkurs der VHS in den Herbstferien in den Räumen der Alten Mühle
- Der Stiftung wird das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen verliehen
- Beteiligung am verkaufsoffenen Sonntag des Melsunger Einzelhandels mit einer Aktion für Kinder

November

- Präsentation des Fördervereins und der Stiftung auf dem „Fachtag kommunale Familienpolitik“, Magdeburg
- Kinderuni „Höher, schneller, weiter: Das Geheimnis des Brückenbauens“



Wer Glück hatte, konnte tolle Preise gewinnen: Am Ende der Vorlesung der Kinderuni im März gab es für die „kleinen Studenten“ wertvolle Preise zu gewinnen.



Wieder ein Riesenerfolg und ein einzigartiges Erlebnis: das zweite Melsunger Hafenfest mit Entenrennen und Spaßregatta. Auch die „hohen Herren“ der Vorstände des Fördervereins und der Stiftung verausgabten sich für die gute Sache.



*Sommerferien ganz anders:
bei der Vielzahl von Angeboten war
bestimmt für jeden etwas dabei ... ob
beim Hüttenbauen oder Kürbisschnitzen,
dem Zeltlager in Wallenstein, dem „Anti-
Gewalt-Filmprojekt“, dem Teamer-
wochenende in Bad Hersfeld oder dem
Sport- und Fitnessparcours.*





Wie auf den Plakaten angekündigt: Das Sommerfest im Schlosspark war das coolste Event des Jahres. Eine gelungene Veranstaltung für Jung und Alt mit vielen Aufforderungen zum Mit-Machen ... und man konnte beim Flohmarkt so manches Schnäppchen machen ...





*Auch das Motto des Weltkindertages 2010 „Wir nehmen alle mit!“ wurde voll erfüllt:
Für jeden war etwas dabei! Die Attraktionen, Spiele, Vorführungen und „Sensationen“ waren kaum zu überbieten.*



- Catering bei den Melsunger Kabaretttagen
- Informationsveranstaltung zu der Arbeit des Fördervereins auf dem 9. Familienpolitischen Forum des Werra-Meißner-Kreises

Dezember

- Kinderuni „Gefräßige Ungeheuer oder fliegende Edelsteine? Das abenteuerliche Leben der heimischen Libellen“
- Stand auf dem Weihnachtsmarkt



Ehrung von Sponsoren, Förderern und Spendern anlässlich des Dankesfests.



Das traditionelle Dankesfest für die Sammlerinnen und Sammler der Haussammlung wurde dieses Jahr von den „Busrockers“ musikalisch begleitet. Auch 2010 kamen fast 20.000 EUR zusammen! Förderverein und Stiftung freuen sich über dieses außerordentliche Ergebnis!



Große Ehre: Die Stiftung bekommt im Oktober das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen verliehen.



Informationsveranstaltung zu der Arbeit des Fördervereins auf dem 9. Familienpolitischen Forum des Werra-Meißner-Kreises in Eschwege.

Das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Am 1.10.2010 hat unsere Stiftung für ein kinder- und familienfreundliches Melsungen das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen erhalten.



Der Bundesverband Deutscher Stiftungen hat 1999 die Initiative Bürgerstiftungen (IBS) ins Leben gerufen, die die Idee und Umsetzung zur Gründung von Bürgerstiftungen begleiten soll.

Die IBS betreut die Vergabe des Gütesiegels für Bürgerstiftungen, wenn sie bestimmte Eigenschaften erfüllt:

- unabhängig
- autonom handelnd
- gemeinnützig
- von Bürgern für Bürger
- nachhaltiges und dauerhaftes Engagement für das Gemeinwesen
- lokale Tätigkeit

- unterstützt bürgerschaftliches Engagement.
- wirtschaftlich und politisch unabhängig
- konfessionell und parteipolitisch nicht gebunden

Das Gütesiegel wird vom Arbeitskreis Bürgerstiftungen des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen verliehen und hat zwei Jahre Gültigkeit.

Der Weg zur Förderung – Antragstellung und Dokumentation

Einmal im Jahr haben Melsunger Einrichtungen und Institutionen die Möglichkeit, einen Antrag auf Förderung ihrer Projekte zu stellen.

Die Förderschwerpunkte des jeweiligen Jahres werden im November des Vorjahres im Internet und in der Presse veröffentlicht.

Nach dem folgenden Kriterienkatalog werden die Projekte ausgewählt:

- Innovation – was ist das Besondere des Projekts?
- Wirksamkeit – welche Ziele sollen erreicht werden?
- Durchführung – wie soll das beantragte Konzept umgesetzt werden und mit welchen ortsansässigen Institutionen wird zusammengearbeitet?
- Finanzierbarkeit – welche weiteren Finanzmittel wurden eingeworben?

Nach Bewilligung der Anträge werden die Projekte von den Antragstellern durchgeführt.

Abschlussberichte müssen eingereicht werden.

Alle erforderlichen Unterlagen sind auf der Webseite des Fördervereins verfügbar unter:
www.melsungen-foerdert.de

Förderprojekte 2010

Zusammen mit anderen Institutionen bringt der Förderverein neue Ideen auf den Weg, die für die Weiterentwicklung und Nachhaltigkeit der Kinder- und Familienfreundlichkeit in Melsungen wichtig sind.

Im Jahr 2010 handelte es sich um Projekte mit folgenden Themenschwerpunkten:

Gewaltprävention

Filmprojekt zum Thema Gewalt

Beteiligte: Melsunger Jugendtreff, Offener Kanal Kassel



Gewalt (schau)spielerisch analysieren und beherrschen lernen – ein engagiertes Filmprojekt

Unterstützung im Ehrenamt

Ehrenamtliche Patenschaften für Familien

Beteiligte: Rotary Club Melsungen/Rotenburg, Land Hessen, Schwalm-Eder Kreis, AKGG, Jugendamt, Schulen, Kindergärten, Diakonisches Werk

Erarbeitung des Konzepts „Familiendorf Röhrenfurth“

Beteiligte: Wolfgang-Fleischert-Schule, Kindergarten Röhrenfurth, örtliche Vereine

Weiterbildung in der Kinder- und Jugendarbeit

Beteiligte: ev. Jugend im Kirchenkreis, Grundschulen, Gesamtschule Melsungen, Kindergarten Lutherhaus, Vereine, Dorfgemeinschaften

Überwinden von Sprachbarrieren

Sprachunterricht für Kinder mit Migrationshintergrund und Kinder mit Sprachdefiziten

Beteiligte: Kindergarten Lutherhaus

Sprachförderung für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

Beteiligte: Gesamtschule, Melsunger Jugendtreff e.V., AWO

Sprachförderung für Eltern mit Migrationshintergrund

Beteiligte: Kindergarten Bachfeld, Förderverein des Kindergartens Kimba e.V.

Sprachförderung für Eltern mit Migrationshintergrund mit individuellen Hilfsangeboten, um den Familien die Teilnahme am kulturellen und sozialen Leben unserer Stadt zu ermöglichen

Beteiligte: Kindergarten Lutherhaus, Schule am Schloth, Hess. Sozialministerium

Kulturdolmetscher – Stärkung der Vertrauensbasis zwischen Familien mit Migrations-

hintergrund und den Schulen

Beteiligte: AKGG, Horte, Kindertagesstätten und Schulen

Bewegungsförderung

Freiwilliges Soziales Jahr im Sport – mehr Bewegung für Kinder und Jugendliche

Beteiligte: Melsunger Turngemeinde, Melsunger Jugendtreff e.V., Kindertagesstätten, Schulen, SG 09 Kirchhof, Sportpflege Schwalm-Eder-Kreis, Sportkreis Fulda-Eder



Eine positive Einstellung zu Sport und Bewegung ist mit fachkundiger Hilfe der „FSJ-ler“ auch für die Kleinsten überhaupt kein Thema ...

Freiwilliges Soziales Jahr im Sport Zusammenarbeit der Jugendabteilungen im Fußball

Beteiligte: Melsunger FV 08, Sportpflege Schwalm-Eder-Kreis, TSV Schwarzenberg, TSV Röhrenfurth, TSV Obermelsungen, FTSV Kehrenbach und Günsterode, Melsunger Jugendtreff e.V.

Integratives Bewegungsangebot für behinderte und nicht behinderte Kinder

Beteiligte: Kinder- und Familienbeauftragte, Verein „Bewegen-Spielen-Lernen“, AKGG, Kindertagesstätten, Therapeuten

Workshop Tanz und Bewegung für Schülerinnen ab 10 Jahren – Koordination und Teamarbeit fördern

Beteiligte: Show- und Tanzcorps Dance Devils Melsungen e.V., Schulen

Jung und Alt spielen Fußball in Schwarzenberg – Förderung des Kinder- und Jugendsports

Beteiligte: TSV Schwarzenberg, DFB

Förderung von Bildung

Mathematik zum Anfassen – Ausstellung des Mathematikum Gießen

Beteiligte: Schule am Schloth, Fuldatale-schule

Konzentrationsförderung – Yoga für Grundschulkinder

Beteiligte: Grundschule am Schloth, Christian-Bitter-Schule, Rehabilitations-sportverein Melsungen–Felsberg

Die Biber-Bande Natur- und Umweltschutzgruppe für Kinder und Jugendliche

Beteiligte: NABU Schwalm-Eder, Umweltberater der Stadt Melsungen, Wolfgang-Fleischert-Schule Röhrenfurth

Pädagogische Hausaufgabenhilfe der AWO

Beteiligte: Schule am Schloth, Christian-Bitter-Schule, Gesamtschule

Pädagogische Hausaufgabenhilfe für Hortkinder mit erhöhtem Förderbedarf

Beteiligte: Kindergarten Lutherhaus, Schule am Schloth, Fuldatale-schule, Melsunger Jugendtreff e.V.

Kinderuni – da Wissenschaft schon die Kleinsten begeistert

Förderverein für ein zukunftsfähiges Melsungen in Kooperation mit Universität Kassel, HNA, Bernecker Mediagruppe



Die Kinderuni: Bildung macht Spaß und schmeckt (manchmal)!

Spaß am Lesen

Für Kinder und Jugendliche des Melsun-ger Jugendtreff e.V.

Spaß an Musik

„Classics for Kids“ – Fortsetzung der Konzerte für Grundschulkinder
Beteiligte: Christian-Bitter-Schule, Schule am Schloth, ev. Kantorei Melsungen

Integration durch Musik – Zugang zur musikalischen Bildung für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien

Beteiligte: Musikschule Schwalm-Eder-Nord e.V., Schulen, Kindertagesstätten

Musik ist eine gemeinsame Sprache – musikalische Früherziehung durch ausgebildete Musikpädagogen

Beteiligte: Kindergarten Kasseler Straße, Musikschule Schwalm-Eder-Nord



„Music was my first love ...“ – hier werden kleine „Rhythm-Kings“ ausgebildet.

Musizieren im Alter – Jugendliche bilden Erwachsene aus

Beteiligte: Harmonie Musik e.V., AKGG, Hessischer Musikverband e.V., Landesmusikjugend Hessen e.V.

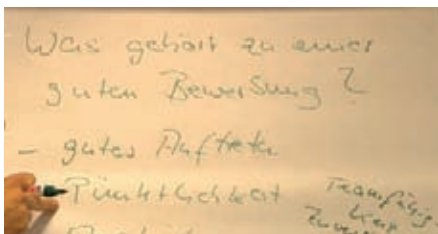
Gemeinsam musizieren – für behinderte und nicht behinderte Jugendliche

Beteiligte: AKGG, Harmonie Musik e.V.

Jugendprojekte

Initiative KRASS – Übergangsbüro Schule-Beruf

Beteiligte: Schulen, ehrenamtliche Mentoren, Betriebe, AKGG, Förderverein Radko-Stöckl-Schule, Agentur für Arbeit



Jugendliche „fit machen“ für die Berufswelt – Initiative KRASS.

Melsunger Jugendbus

eine Kooperation des Fördervereins mit Taxi Marggraf
Damit Jugendliche nach dem Disko-besuch auch in den Zeiten sicher nach Hause kommen, in denen es kein Angebot des öffentlichen Nahverkehrs gibt

Vorsorge und Gesundheit

Neue Wege in der Gesundheitsförderung
Gesundheitsvorsorge für Kinder
Familienhebamme



Manchmal schmecken die einfachsten Gerichte am besten ...

Gesunde Ernährung für die ganze Familie – Kinder kochen mit ihren Eltern

Beteiligte: Schule am Schloth, Fuldatalehschule, Melsunger Tafel, staatl. Schulamt, hessisches Kultusministerium „Schule und Gesundheit“, Umweltbildungszentrum Licherode

Generationenübergreifende Projekte

Lebendiger Schlosspark – Treffpunkt aller Generationen

In Kooperation mit Schulen, Melsunger Jugendtreff, Stadt Melsungen, Seniorenbeauftragte, Kinder- und Familienbeauftragte, Bauamt, ehrenamtliche Helfer/innen, ortsansässige Gastronomie



Das Sommerfest im Schlosspark ist das jährliche Highlight der „Outdoor-Events“.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Ferienpass-Aktion des Melsunger Jugendtreffs – Erstellung und Koordination eines Ferienprogramms für Kinder und Jugendliche in Melsungen

Beteiligte: Melsunger Jugendtreff, Vereine, Kirchen, Schulen, ortsansässige Firmen, Institutionen

Ferienaktion des Melsunger Jugendtreff e.V.

Theater-, Museumsbesuch, Zeltfreizeit



Märchenhaft: Ausflug mit der „Haspel“ ins Grimm-Museum.

Ferienaktion der ev. Jugend Melsungen - Land

Hüttendorf, Fahrten, Freizeit



„Blinde Kuh“ mal ganz anders: im Wald! Da sieht man die Bäume erst gar nicht.



Betreuer und Kids hatten beide ihren Spaß.

Ferienaktion der kath. Kirchengemeinde

Sommerfreizeit

Ferienaktion des Kindervereins Röhrenfurth

Eine Woche Ferienspiele

Ferienaktion der Stadtjugendfeuerwehr Melsungen

Zeltlager

Ferienaktion des Fördervereins der Christian-Bitter-Schule

Erweiterung der Ferienbetreuung für Grundschul Kinder auf 8 Wochen

Ferienaktion der Kindertagesstätte am Schloth

Für Hortkinder in den Herbstferien:
„Erlebnisraum Natur“

Ferienaktion der Kindergruppe KiM e.V.

Betreuung der Kleinsten während der Sommerferien



Hüttendörfer sind immer wieder ein Hit.

Ferienaktion der ev. Jugend Melsungen – Stadt

Familienfreizeit

Ferienaktion der Kirchengemeinde Kehrenbach

Spiel- und Begegnungswoche



Wie „KiM“ eindrucksvoll unter Beweis stellt, gibt es im Sommer zwei grundlegende Möglichkeiten der Abkühlung.



Kindertagesstätte am Schloth – Erlebnisraum Natur: Loslaufen ...



... orientieren ...



... lernen ...



... rasten ...!

Initiative KRASS

„Wo liegen meinen Stärken und Schwächen? Welcher Beruf ist der Richtige für mich? Wo habe ich Chancen mich erfolgreich zu bewerben? Wer unterstützt mich bei der Ausbildungsplatzsuche?“: Fragen mit denen viele junge Menschen in das Übergangsbüro kommen.

Seit nun mehr drei Jahren begleitet, unterstützt und flankiert das Übergangsbüro mit der Initiative KRASS den Berufsorientierungs- und Berufswahlprozess sowie die Ausbildungs- und Praktikumsplatzsuche. Ein vielseitiges Beratungsangebot steht den jungen Menschen zur Verfügung:

- individuelle Beratung
- Internetrecherche
- Nutzen von Ausbildungsplatzbörsen
- Bewerbungsmappen-Check
- praxisbezogene Gesprächssimulation
- fallbezogene längerfristige Begleitung durch einen Mentor

Das Übergangsbüro hat sich zu einem ‚Best-Practice‘ Beispiel für Vermittlungsarbeit und Beratung entwickelt und überregionale Aufmerksamkeit und Anerkennung erfahren. Im November 2010 widmete das hr-Fernsehen der Arbeit einen Beitrag in der Hessenschau.*

Im Jahr 2010 stieg die Anzahl der Erstkontakte gegenüber dem Vorjahr um 25 % auf 87 Kontakte. 56 junge Menschen wurden über das Jahr in ihrem Berufsfindungsprozess kontinuierlich individuell unterstützt und beraten. Die Schwerpunkte bildeten individuelles Bewerbungstraining, Stärken-

Schwächenanalyse und Verbesserung des IT-Knowhows bei der Ausbildungs- und Praktikumsplatzsuche. Davon fanden 26 Jugendliche dank einer effizienten Netzwerkarbeit einen Ausbildungs- oder Praktikumsplatz sowie den Einstieg in eine weiterführende Qualifizierungsmaßnahme der Bildungsträger im Schwalm-Eder-Kreis. Vermehrt kommen auch Eltern, die sich über Möglichkeiten der Unterstützung ihrer Kinder beim Übergang von der Schule in den Beruf informieren oder aktiv mitarbeiten.

Das Übergangsbüro hat sich als Treffpunkt der regionalen Bildungsakteure etabliert. Durch die Teilnahme an verschiedenen Aktivitäten z. B. „Infobörse für Frauen“ in Melsungen, „Ausbildungsbörse Schwalm-Eder“ in Borken, „Tage der offenen Tür“ in regionalen Betrieben sowie an verschiedenen Schulen im Kreis, konnte der Bekanntheitsgrad des Übergangsbüros gesteigert werden.

Immer mehr Partner finden Interesse an der Zusammenarbeit mit dem Übergangsbüro sowie am Austausch von praktischen Erfahrungen. So zum Beispiel der ‚SES Senior Experten Service‘, der in Kooperation mit dem Übergangsbüro und einer Fachoberschulklasse Fachrichtung Technik an der Radko-Stöckl-Schule in Melsungen ein Mentoring zur Berufsorientierung für FOS-Schüler durchführt oder die Initiative ‚Jumpers – Jugend mit Perspektive e. V. aus Kassel‘.

Kay-Henric Engel

* Beitrag in der Hessenschau am 04.11.2010 mit dem Titel: Wie B.Braun arbeitslose Jugendliche fördert
URL: <http://www.hr-online.de/website/archiv/hes->



Erfahrungsberichte

Koch-Club

Ein leckerer Duft schwebt seit 2009 durch die Schulflure der Fuldatalschule und der Schule am Schloth – seit Sommer 2010 auch durch die der Christian Bitter Schule: der Koch-Club ist in Aktion.

Ziel ist es, in den Familien mit einfachen Gerichten die Freude am Kochen zu wecken und einfache, frische, preiswerte und schnell zubereitete Rezepte, die Groß und Klein schmecken, auszuprobieren. Kochen in der Familie soll als gemeinsame Freizeit und nicht immer als lästige Notwendigkeit verstanden werden.

Im Club besteht die Möglichkeit, Handwerk und Küchengeschick zu üben, und dies unter der fachlichen Anleitung von Ilona Heußner in der Fuldata-Schule und der Schule am Schloth und Martina Plaumann in der Christian Bitter Schule. Neue Rezepte können ausprobiert und kleine Überraschungen entdeckt werden, wenn der Filius plötzlich ein Rezept mit Käse mag, welches er zu Hause gar nicht erst probieren würde.

Mit viel Freude waren schon über 125 Familien beim Kochen, Brutzeln und Backen dabei. Zu dem Themenabend „Die tolle Knolle“ konnten sogar Sponsoren mit den Teilnehmern zusammen viele Gerichte rund um die Kartoffel zaubern.

Ilona Heußner



Erfahrungsberichte

Busrocker

Die Band „Busrocker“ wurde im Jahr 2009 gegründet und ist seit dieser Zeit mit wachsender Begeisterung in und um Melsungen aktiv. Die Band setzt sich aus 10 jungen Musikern mit und ohne Behinderung zusammen, ist sozusagen eine „inklusive“ Band und wird vom Ambulanten Fachdienst des AKGG sowie der Melsunger Harmonie Musik unterstützt.

Das Repertoire der Band besteht aus Stücken der Rock- und Popmusik. In 2010 fanden ca. zehn Bandproben in der Kulturfabrik Melsungen statt; die dort erarbeiteten Songs wurden „live on stage“ u.a. bei Auftritten auf dem „Festival Rock am Stück“ in Geismar oder dem Weltkindertag auf der Melsunger Freundschaftsinsel präsentiert. Insgesamt war man in 2010 sieben mal auf Nordhessens Bühnen unterwegs.

Alle Musiker sind mit Spaß und großer Begeisterung bei der Sache. Wir freuen uns schon auf die Saison 2011. Weitere Infos gibts unter www.busrockers.de. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle auch an den Förderverein, der uns bereits im zweiten Jahr unterstützt.

Jürgen Kehr



Kulturdolmetscher in Melsungen

In Melsungen stehen auf Initiative der Gesamtschule zwei Kulturdolmetscher für Familien und soziale Einrichtungen zur Verfügung. Herr Anbarci für türkische und Herr Schetinin für russische Familien.

Seit dem Sommer 2010 wird zudem einmal im Monat eine offene Sprechstunde in der Flämmergasse angeboten. Diese Sprechstunde wird besonders von den russischsprachigen Familien sehr rege angenommen.

Sowohl die Familien als auch die Grundschulen und Kindertagesstätten greifen gerne auf die Kulturdolmetscher zurück.

Die Aufgaben umfassen z.B. Übersetzung von amtlichen Schreiben, Hilfe bei Antragstellungen, Begleitung zu gemeinsamen Gesprächen in den Schulen, Erläuterungen zu möglichen Schullaufbahnen im deutschen Schulsystem, Elternabende.

Im Jahr 2010 hatten die Kulturdolmetscher gemeinsam ein Stundenkontingent von 47 Jahresarbeitsstunden, also pro Person rund 2 Stunden pro Monat

Für 2011 ist geplant das Stundenkontingent der Kulturdolmetscher zu erhöhen und das Angebot zu erweitern.



Foto: Strecker, HNA



Der gemeinsame Stand von Kulturdolmetscher und AKGG auf dem Weltkindertag: Hier konnte man schöne Buttons prägen lassen.

Spender, Förderer, Zustifter und Mitglieder kommen zu Wort ...

„Mir ist es wichtig, dass der Förderverein für ein zukunftsfähiges Melsungen e.V., Projekte für die Senioren der Stadt Melsungen unterstützt.“
Marion Viereck



Fotonachweis: Sandra Sirrenberg

„Wir spenden gerne, weil die Zukunft unserer Stadt auch unsere eigene Zukunft ist.“

Dr. Alexander Schröder & Alexander Katzung



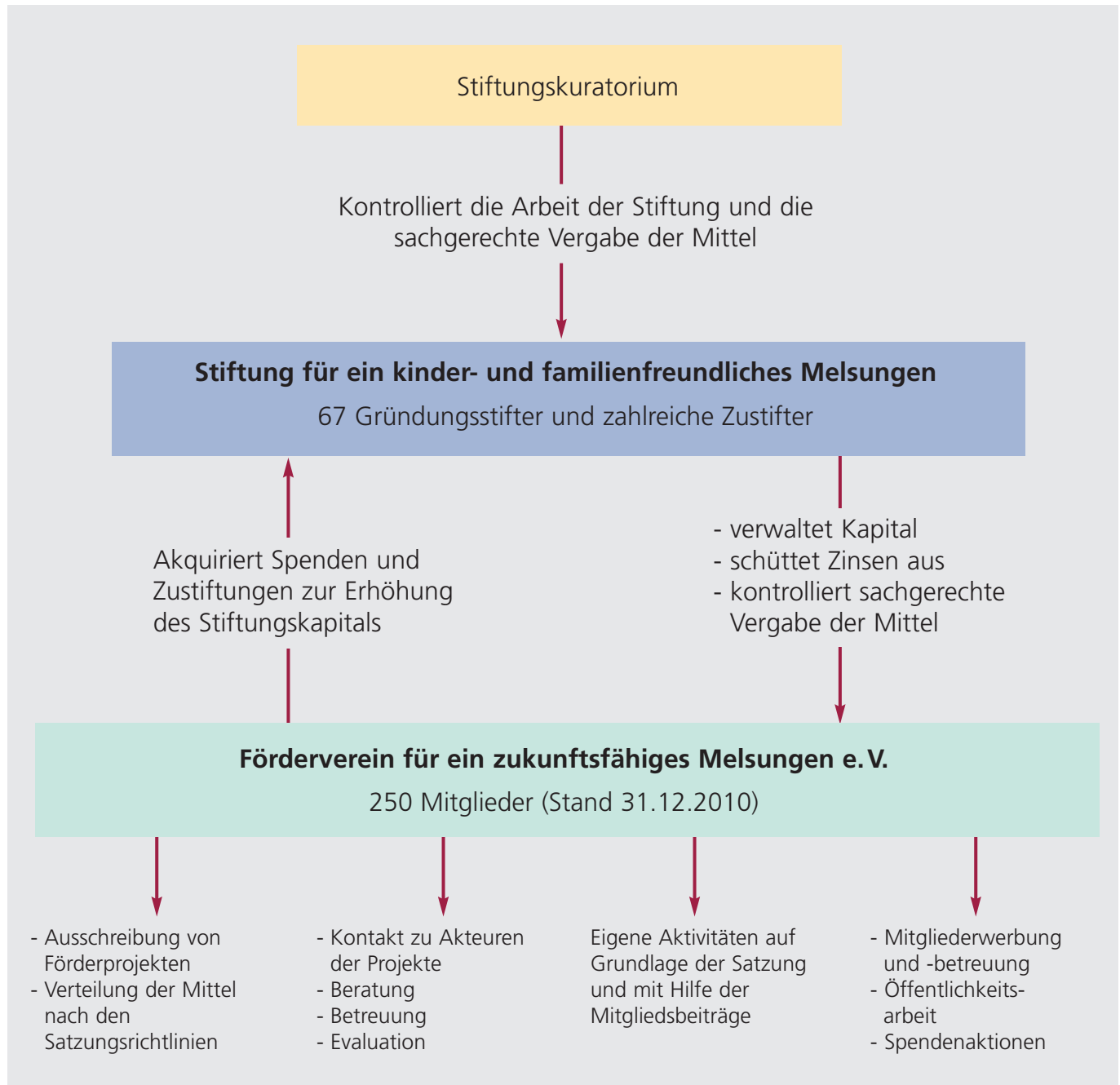
Fotonachweis: HNA Grugel

„Wir leben gern in Melsungen, wir wünschen uns, dass auch kommende Generationen gern in unserer Heimatstadt leben. Aus unserer Sicht ist es von wachsender Bedeutung Familie und Beruf attraktiv miteinander vereinbaren zu können aber auch den Senioren in unserer Stadt ein lebenswertes Umfeld zu bieten. Förderverein und Stiftung verfolgen diese Ziele auf vielfältige Weise. Besonders die nachhaltige Struktur der Stiftung veranlasst uns zu unserem Engagement.“

Peter Barkowski, Gerhard Stange & Ulrich Stahl
(Apfelwinnbude)



Die Zusammenarbeit zwischen Stiftung und Förderverein





Nach 35 Jahren bei B. Braun ging Dr. Rainer Dammeyer in den Ruhestand und spendet die ihm vom Unternehmen überreichte Summe direkt der Stiftung für ein kinder- und familienfreundliches Melsungen.



Juwelier Bernd Köhler hat im Jahr 2010 seinen langgehegten Wunsch, eine Schmuckserie mit charakteristischen Melsunger Motiven zu entwerfen, realisiert. Den Erlös aus dem Verkauf spendete er dem Förderverein, dessen beide Vorsitzende als „Schmuck-Models“ eine gute Figur machten



Ein Ohrenschmaus in der Stadthalle: das vom Lions Club Melsungen veranstaltete Benefiz-Konzert der „Deutschen Apotheker Bigband“ zugunsten der Stiftung für ein kinder- und familienfreundliches Melsungen.



Der 8. Knüll-Giro war ein „Knüller“ – statt Startgeld gab jeder einen beliebigen Betrag in die Spendenbox. Der Giro ist eine Veranstaltung der Eisdiele Venezia und Radhaus Melsungen.



Auch auf dem Weihnachtsmarkt wurde gespendet: Die BKK B. Braun (vertreten durch Peter Klufmüller und Willi Lohmann) und Dieter Naleppa und Michael Geise von der Brückenbuchhandlung (25-jähriges Bestehen) überreichten Ilona Braun und Prof. Dr. Ludwig Georg Braun die Erlöse aus den jeweiligen Veranstaltungen.



Beachtlich: 6.000 EUR war der Erlös aus dem Entenrennen, das der Lions Club Melsungen veranstaltet hatte. Die Summe wurde den Krabbelgruppen, Kindergärten und der Stiftung für ein kinder- und familienfreundliches Melsungen gespendet.



Marion Viereck (links im Bild) überreichte den Erlös aus der „1. Melsunger Oldiefete“ anlässlich des 25-jährigen Bestehens ihres Pflegedienstes an Ilona Braun und Dieter Runzheimer.



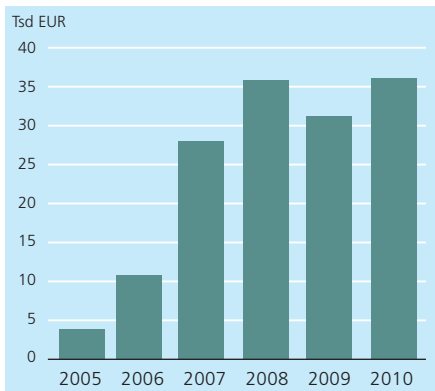
„Alle Jahre wieder“: Weihnachtstreffen der Ehemaligen der Geschwister-Scholl-Schule – Dr. Alexander Schröder und Alexander Katzung übergaben den eingesammelten Betrag Bürgermeister und 1. Vorsitzenden Dieter Runzheimer.



Anlässlich des 15-jährigen Jubiläums der Sparda-Bank Melsungen überreichte Filialleiter Ulf Penker seine Spende an die Stiftung.

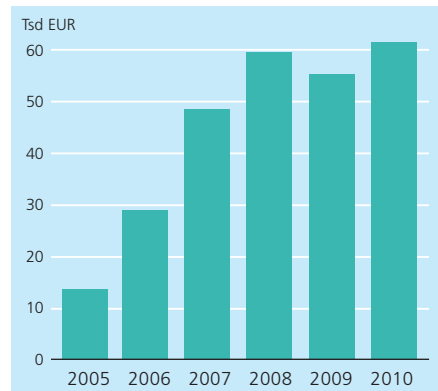


Die B. Braun-Seniorinnen und Senioren freuten sich über ihr gutes Sammelergebnis während der traditionellen Jahresfahrt.



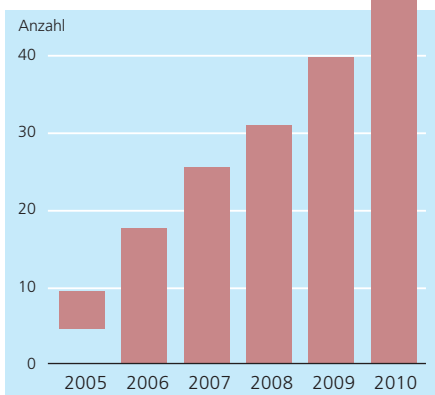
Entwicklung der Zinsen

Die erzielten Zinseinnahmen aus dem Vermögen der Stiftung erreichten im Jahr 2010 36.050 EUR.



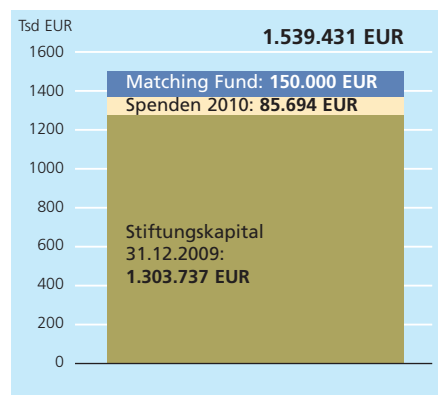
Entwicklung des Fördervolumens

Das Fördervolumen betrug im Jahr 2010 rd. 61.000 EUR. Darin enthaltene Zinserträge der Stiftung: rd. 36.000 EUR zuzügl. ca. 9.000 EUR Entnahme aus der freien Rücklage.



Entwicklung der Förderprojekte

In 2005 konnten 5 Projekte gefördert werden. Bis 2010 stieg die Anzahl der bewilligten und geförderten Projekte auf 49 an.



Spendenaufkommen und „Matching Fund“

Um einen Ansporn für Zustiftungen zu geben, haben die Melsunger Unternehmen einen so genannten „Matching Fund“ initiiert. Aus den Mitteln dieses Fonds wird jeder zugestiftete Euro verdoppelt. So erhöht sich der Wert der Zustiftung und das Kapital, dessen Erträge zur Finanzierung der Projekte ausgeschüttet werden.

Danke

Die Stiftung hat bis zum 31.12.2010 einen Kapitalstock von **1.539.431 EUR** angesammelt und wird durch die jährlichen Zinserträge dazu beitragen, dass Kinder-, Jugend-, und Familienprojekte in Melsungen langfristig und nachhaltig abgesichert sind.

Für das Erreichen dieses wichtigen Meilensteins sagen wir von Herzen DANKE!

Wir danken allen Melsunger Bürgerinnen und Bürger für diese großartige Spendenbereitschaft.

Wir danken der Stadt Melsungen und den politischen Kräften für die konstruktive Unterstützung.

Wir danken den Kindergärten und Schulen, den Kirchen und Vereinen für die fruchtbare Kooperation.

Wir danken für das engagierte Mitmachen des Melsunger Einzelhandels, der Wirtschaftsunternehmen, der Banken und der Serviceclubs Rotary und Lions.

Wir danken den vielen Sammlerinnen und Sammlern, die ihre Zeit zur Verfügung gestellt haben, die von Haustür zu Haustür gegangen sind und für das Weiterwachsen des Stiftungskapitals Spenden gesammelt haben.

Wir danken all denen, die sich durch eine Mitgliedschaft im Förderverein den Zielen der Stiftung und des Fördervereins anschließen.

Wir freuen uns über die wachsende Zahl derer, die sich mit großem Einsatz und ehrenamtlich der Umsetzung dieses Vorhabens anschließen.





Förderverein für ein zukunftsfähiges Melsungen e.V.

Dieter Runzheimer
1. Vorsitzender
E-Mail:
sekretariat.buerger-
meister@melsungen.de
Am Markt 1
34212 Melsungen
Tel. 05661/708101
Fax 05661/708119

Ilona Braun
2. Vorsitzende
Tel. 05661/704490

Stefan Kördel
Schatzmeister
Tel. 05661/51495
Karin Plötz-Hesse
Schriftführerin
Tel. 05661/9261931
Fax 05661/9261939

Bernd Engelhardt
Beisitzer
Tel. 05661/8488

Manuela Wacker
Beisitzerin
Tel. 05661/711611

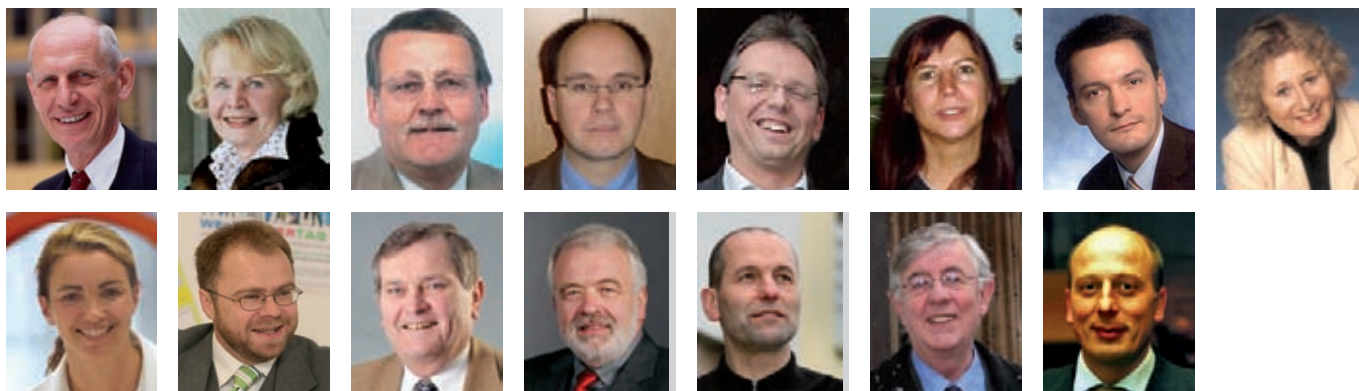
Martin Gille
Beisitzer
Tel. 05661/3447

Anke Kothe
Beisitzerin
Tel. 05661/8729

Gerhard Peter
Beisitzer
Tel. 05661/2634
Fax 05661/920548

Elisabeth Rose-Hassel
Beisitzerin
Tel. 05661/50683
Fax 05661/922348

Volker Wiegand
Beisitzer
Tel. 05661/8620



Stiftung für ein zukunftsfähiges Melsungen e.V.:

Prof. Dr. h.c. Ludwig Georg Braun · Ilona Braun · Karl-Heinz Dietzel · Frank Heinemann · Stefan Kördel · Dr. Renate Mahler-Heckmann · Ingo Lange · Isolde Posch · Dr. Petra Rauch · Dieter Runzheimer · Albin Schicker · Rudolf Schulze · Helmut Stoffers · Andrea Taylor · Volker Wagner · Karl Wetekam



Förderverein für ein zukunftsfähiges Melsungen e.V.

Kontaktadresse:

Karin Plötz-Hesse, Schriftführerin

Am Huberg 4 · 34212 Melsungen

E-Mail: kinderundfamilienbuero@melsungen-foerdert.de

Tel. 05661/9261931

Fax 05661/9261939

Unsere Bankverbindungen:

Kto. 10007722 (BLZ 520 521 54) Kreissparkasse Schwalm-Eder

Kto. 3500020 (BLZ 520 626 01) VR-Bank Schwalm-Eder

www.melsungen-foerdert.de